

Der DA 3 aus Dessau ist fertig!

Der BMW 3/15 DA 3 Typ „Wartburg“ ist nach 3-jähriger Restaurationszeit am 13.03.2019 in Dessau mit der Autonummer DE DA 3 neu angemeldet.



Dessau, 22.02.2019

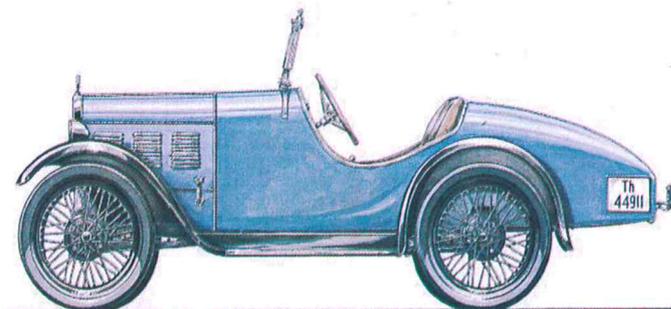


Dessau, in seinem neuen Zuhause am 22.03.19

Ursprünglich fing das Interesse zum DA 3 mit der Entdeckung nachfolgender Abbildung aus dem Buch „Meilensteine aus Eisenach“ an, was ich von meiner Frau Heike zu Ostern 2015 bekam.

Was ist das für ein Auto?

Als begeisterter Liebhaber für Autos aus Eisenach, ich habe in Weimar in Thüringen studiert, kannte ich dieses Exemplar nicht.



Schnell hatte ich den Link zu „Dixi-Kasi“ im Netz gefunden. Aber Helmut Kasimirowicz machte mir im September 2015 kaum Hoffnungen, je ein solches Fahrzeug erwerben zu können.

Dann jedoch, fing wirklich alles mit folgender von mir unerwarteten Nachricht an:

An: Gerd Förster

Betreff: Sieh Dir an, was ich bei eBay gefunden habe! BMW DA 3
WARTBURG

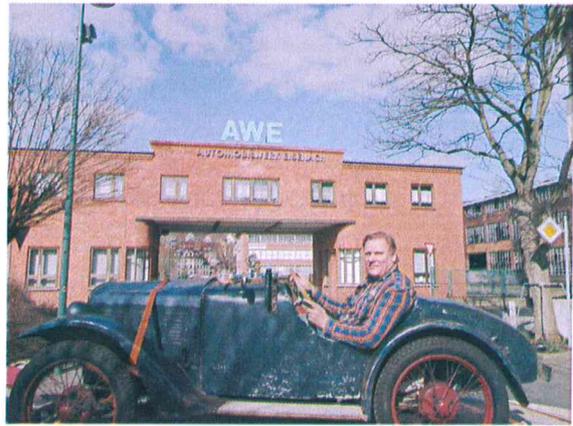
Am 26.03.2016 habe ich dann den Wagen mit meinem Sohn Richard in Ravensburg abgeholt.

Bei der Rückfahrt brachten wir bei einem Zwischenstopp nach Dessau den Veteran an seine Geburtsstätte zum Gelände des ehemaligen AMW in Eisenach zurück.

Heinz Tenner hat mir erste Tipps zur Rekonstruktion gegeben und zum 10. Treffen der DIXI IG eingeladen. Im Museum durfte ich weitere Details an dem dortigen Ausstellungsstück gewinnen.



26.03.2016 in Ravensburg



26.03.2016 in Eisenach

Eine gründliche Bestandsaufnahme erfolgte im April 2016 einschließlich einer von mir gefertigten umfangreichen Fotodokumentation in der Werkstatt „RG Die Meisterwerkstatt“ in Dessau.

Das 10. Jahrestreffen der Dixi IG im September 2016 haben wir abgewartet, um weitere Informationen und hilfreiche Tricks für die Restauration zu bekommen. Wir stellten das in die Jahre gekommene Auto anlässlich des 10. IG Treffens in Eisenach vor und erhielten viele Informationen zum geplanten Wiederaufbau und knüpften weitere Kontakte, ohne die es wohl unmöglich ist, so ein altes und seltenes Fahrzeug zu restaurieren.

Danach konnten die Arbeiten endlich am 01.10.2016 In der RG – Meisterwerkstatt Redinger in Dessau beginnen.

Überraschungen waren dabei natürlich wie bei allen Restaurationen, ob Autos oder Häuser nicht ausgeschlossen.

weitere beteiligte Firmen waren:

- Blechwerk Karosseriemeisterbetrieb Kaarst, Mathias Laubsch (NRW)
- Radspinnerei Großhartmannsdorf, Christine Palitzsch (Sachsen)
- Stellmacherei Gossel, Jürgen Groll (Thüringen)
- Sattlerei Schubert Angelroda, Steffen Schubert (Thüringen)
- Lackiererei Rolandhof GmbH Zerst (Sachsen – Anhalt)

Auch sind nachgeordnete Arbeiten für den Kühler in Köthen (S/A); Galvanik in Wolfen (S/A) und weitere Zulieferer von Kleinteilen zu nennen.

Allen sei ein herzlicher Dank für ihre fachtechnische Umsetzung der gestellten Aufgaben und der geleisteten Qualitätsarbeit bekundet.

Nachfolgend einige Schritte der Rekonstruktion im Bild:



Fahrgestellrestauration 10 - 12 /2016
Instandsetzung Fahrgestell in Dessau



Räder 11/2016 Neueinspeichung
Halbbettfelgen mit versetzter Speichung
Radspinnerei Palitzsch 15.11.2016



Alukarosse + Holzgestell 11/2016 - 01/2017
28.01.2017 Kaarst - Boden der Alukarosse neu,
alte Holzgestellteile überarbeitet



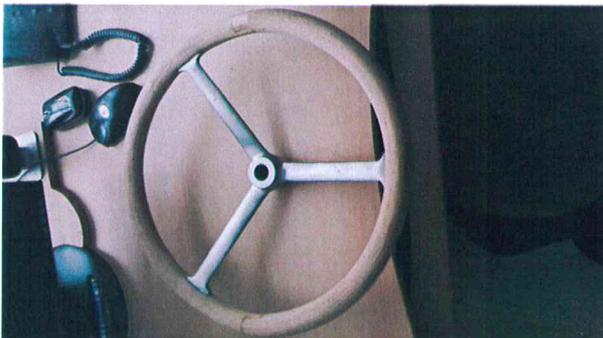
28.01.2017 Werkstatt „Blechwerk“ in Kaarst
Mathias Laubsch (re)
Helmut Kasimirowicz war auch zugegen



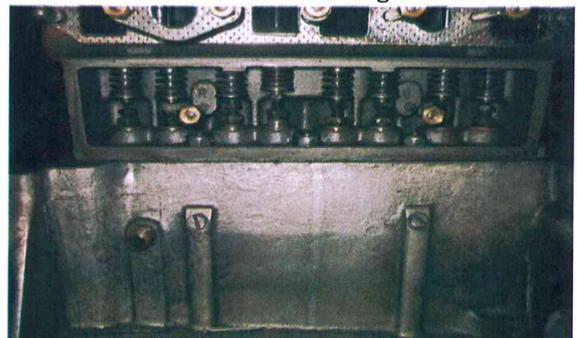
Holzgestelle Sitze (neu) + Lenkrad restauriert)
Stellmacherei Groll in Gossel Mai 2017



Motor/Getriebe + Stahlkarossteile 06/2017
RG - Die Meisterwerkstatt Redinger Dessau



Reparatur Originallenkrad
Stellmacherei Groll in Gossel April 2017



Motor/Getriebe + Stahlkarossteile 06/2017
RG - Die Meisterwerkstatt Redinger Dessau

Ein erster Fahrversuch auf dem Gelände der Werkstatt fand am 17.07.2017 statt.



Fahrgestell und Antriebselemente + Stahlblecharbeiten, Trittbretter, Kühler und Lima im Juli 2017 erledigt (Danny Redinger (li), David Fritsche (r))

Nun folgten mit Spannung die ersten Probefahrten auf dem Flugfeld Hugo Junkers zu Dessau am 24.08.2017. Das historische Straßenfahrzeug versuchte seine ersten ernsthaften Bewegungen nach der Sanierung auf dem historischen Flugplatz, wo auch schon die Luftfahrtlegende, die JU 52, startete und landete.



Bei der 1. Probefahrt auf dem Flugfeld am 24.08.2017 gibt noch Schwierigkeiten mit der Treibstoffzufuhr und somit mit der Geschwindigkeit.

Das Auto wurde danach zum Sattler, Herrn Schramm, nach Angelroda überführt, um die Sitze, die Persenning und die Pappen für die Seitenwände herzustellen.

Die alten Seitenwände waren unter dem roten Leder mit schwarzem originalem Kunstleder versehen. Somit kann in Anbetracht der Beschreibung im Buch „Die Entwicklungsgeschichte der BMW Automobile 1918 bis 1932“ für die Ausstattungsvariante - Farbe bayrisch blau - eindeutig auf eine schwarze Kunstlederausstattung geschlossen werden.

Die alten roten Sitzleder waren daher nicht original, auch das Sitzgestell wurde schon nachgefertigt.



Sattlerarbeiten 10/2017 – 03/2018
Lederauswahl nach historischem Vorbild am 27.9.17



fertige Sitze + Persenning März 2018
Sattlerei Schramm in Angelroda

Das Auto kam im März 2018 aus Thüringen zurück nach Dessau und es wurde nach einer Pause ab Juli 2018 daran weitergearbeitet.



Dessau 21.08.2018
August 2018 Komplettierung vor der Lackierung



Teile zurück vom Vernickeln
Frontschürze, Fensterrahmen, Rahmenhalterungen

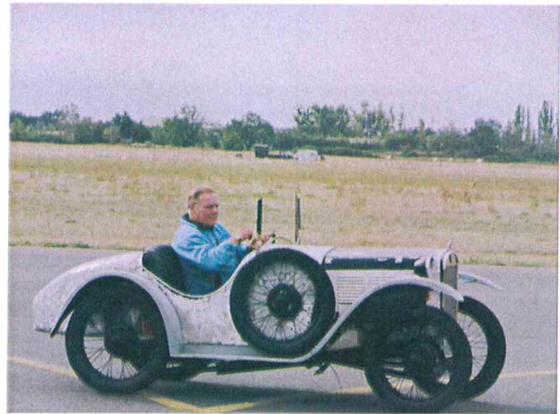
Weitere Feinanpassungen einschließlich der Arbeiten an der Fahrzeugelektrik und das probeweise Zusammenbauen vor der Lackierung in der Zeit von Juli bis August 2018 wurden abgeschlossen.

An dem Spritzzufuhrproblem wurde erfolgreich gearbeitet (Vergaser, Benzinbahn und Düsen) Es konnte endlich eine zweite Testfahrt auf dem Flugfeld Hugo Junkers zu Dessau am 21.08.2018 stattfinden. Trotz drohendem Regen, der Gott sei Dank und sicher vor Ehrfurcht vor dem Auto ausblieb, testeten wir den „Renner“ gründlich.

Dabei konnte auch der 3. Gang ohne Leistungsabfall benutzt werden und der Flitzer fuhr erheblich schneller als bei der Fahrt ein Jahr zuvor.



Flugplatz Dessau am 21.08.2018



Die Post geht ab !!!!!

Nach erfolgreicher Testfahrt konnte nun die Lackierung in Angriff genommen werden. Analog wie bei dem durch rotes Leder verdeckten originalen schwarzen Kunstleder konnte am Fahrzeug im Einklang mit der Mitteilung vom Archiv der „BMW Group Classic“ die helle blaue Farbe am Rest des Armaturenbrettes, im Motorraum und an einigen Stellen der Karosse nachgewiesen werden.

Die dunkle blaue Farbe wurde vom damaligen Besitzer Treiber 1952 aufgebracht. Er hatte auch die falschen Scheinwerfer montiert. (schriftl. Bestätigung aus 2018 vorhanden).



Spuren der hellen blauen Farbe mehrfach an der Karosse nachzuweisen



Farbabstimmung – RAL 5023 GL
Rohlandhof GmbH in Zerbst September 2018



Lackierarbeiten von 09/18 bis 01/19
Oktober 2018 Grundierung ist fertig
(Robert Johannis (li))



Anlieferung lackierter Karosse nach Dessau
in 11/18 Restteile folgten im Januar 2019

Mit dem neuen Jahr 2019 begannen die Arbeiten des finalen Zusammenbaus.



Komplettierung 01 bis 02/2019 Dessau
Zusammenbau, Elektrik , Keder, Trittbretter



Komplettierung 01 bis 02/2019 Dessau
hier das Spitzheck mit Schutzblechen



im März 19 wurden in Angelroda noch einige
Details komlettiert
(Heckablage und Seitenwände)



im März 19 wurden in Angelroda noch einige
Details komlettiert (Netzgitterablage und
Persenninghalterungen)

Mit gutem Rat standen der Restaurierung freundschaftlich beiseite:

- Helmut Kasimirowicz, Düsseldorf (Infos, Kauf, Handbremse und viele Details) - (NRW)
- Heinz Tenner, Gerstrungen (Erstberatung am Kauftag in Eisenach) - (Thüringen)
- Wolfgang Hantke, Ravensburg (Kauf, Sitze, Motorhaube) - (Baden-Württemberg)
- Jan Schmidt, Heilbronn (Fahrzeuggeschichte) - (Baden-Württemberg)
- Wolfgang Hirmer, München (Farbe) - (Bayern)

Ersatzteile konnte ich bei folgenden Oldtimerfreunden bekommen:

- Lutz Schmidt Günthersleben (Gotha), (Armaturen, Beleuchtung) – (Thüringen)
- Günther Wilhelm Gorden-Staupitz (Lausitz), (Zündverteiler) – (Brandenburg)
- Gerhard Schwarze Igersheim (viele Details) – (Baden-Württemberg)
- Herr Otto Berlin, (Fahrgestellteile, Bremsen) – (Berlin)

Durch die Unterstützung der Restauration durch Rat sowie durch das Geben von notwendigen Teilen zeigt sich der Zusammenhalt der Dixigemeinschaft und die Oldtimerleidenschaft.

Zusammen mit den beteiligten Firmen waren Dixifreunde aus 8 Bundesländern bei der Wiedergeburt des Fahrzeuges beteiligt.

Die Aufzählung zeigt, der Wiederaufbau des 1930 in Eisenach gefertigten kleinen Rennsportwagens war eine gesamtdeutsche Maßnahme.

Die Anmeldung erfolgte nach Vorführung des Fahrzeuges bei der Behörde zwecks Genehmigung eines kleinen Nummernschildes am 13.03.2019 mit der Nummer „DE DA 3“.

Das historische Nummernschild, welches seit ca. 1936/38 bis zur Restauration Bestand hatte, wurde unter Abwandlung von verfassungsfeindlichen Zeichen rekonstruiert und unter dem heute gültigen Schild angebracht.

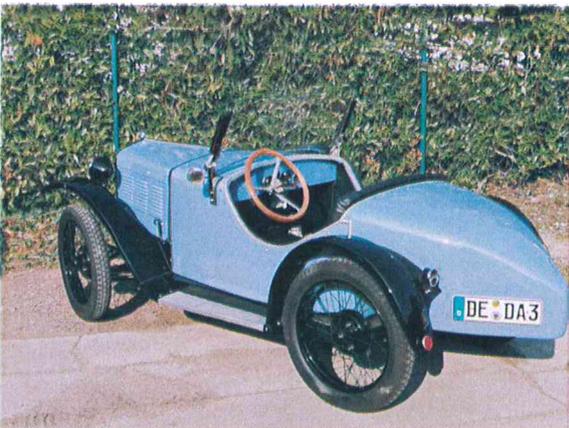
Auch das Hufeisen, was seit den 50-iger Jahren zum Auto gehört wurde wieder angebracht, jedoch nun richtig, zum Auffangen des Glücks, mit der Öffnung nach oben, damit es in den nächsten 100 Jahren als wahrer Talisman für den Sportwagen dienen kann.



Kennzeichenmontage
Dessau 22.03.2019



DA 3 fertig
zur nochmaligen Fahrt nach Angelroda
Dessau 22.02.2019



ohne Persenning
Dessau 22.03.2019



mit Persenning
Dessau 22.03.2019

Folgendes zur Fahrzeuggeschichte:

Recherchen zur Fahrzeuggeschichte betrieb ich von 2016 bis 2018.

Dabei hat mich Jan Schmidt aus Heilbronn prima unterstützt.

Sein Vater fuhr das Auto nachweislich in Heilbronn 1958, so dass Bilddokumente in seinem Familienalbum vorhanden waren, die ich dankenswerter Weise kopieren durfte. Danke Jan!

Folgendes ist in Kürze zusammengefasst:

BMW 3/15 DA 3 Typ „Wartburg“

Fahrgestellnummer 19947

Baujahr 1930, 30.05.1930

Auslieferung 1930, 05.06.1930 an BMW Autohaus Würzburg GmbH

- Werkstätten - Garagen - Tankstelle

Auszug aus E-Mail von info.grouparchiv@bmwgroup.com 2016

Sehr geehrter Herr Prof. Förster,

vielen Dank für Ihren freundlichen Anruf gestern und die Zusendung der Bilder. Nachstehend senden wir Ihnen die Daten gemäß unserer Auslieferungsunterlagen:

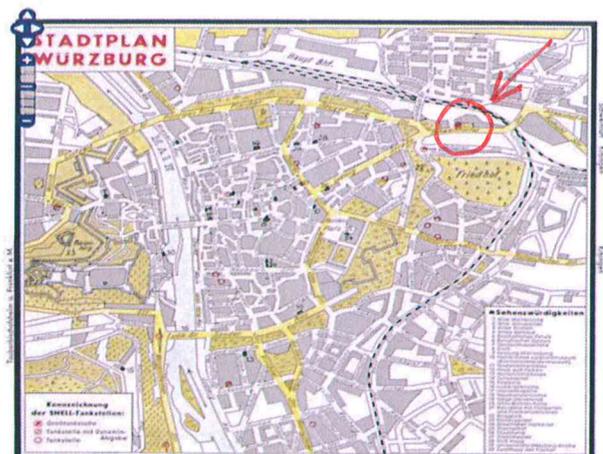
Der BMW 3/15 PS DA 3 Typ Wartburg mit FIN 19947 wurde am 31.05.1930 produziert und am 05.06.1930 an den BMW Händler Würzburger Autohaus in Würzburg ausgeliefert. Als Originalfarbe wurde blau vermerkt.

Auf Nachfrage erhielt ich noch die Adresse.

Auf dem Gelände dieses ehemaligen Autohauses in der Schweinfurter Str. 7a befindet sich auch heute noch eine Autowerkstatt und eine Tankstelle.



Würzburg, Schweinfurter Str. 7a (2017)



Würzburg, Schweinfurter Str. 7a (1934)

Folgende Vorbesitzer konnten herausgefunden werden:

1. ??,? bis 1936/38 (III H – 5019) ??,??.1930 bis ??,??.19?? (Oberamt Nagold)
 2. ??,? ??,??.1930 bis ??,??.19??
 3. ??,? seit 1936/38 (III K – 9046) ??,??.19?? bis ??,??.19?? (Oberamt Neuenbürg)
- (1. bis 3. kann ein Besitzer sein, (Anzahl willkürlich, da unbekannt))
4. Herr Mundinger,(Bad Wildbach) ??,??.19?? bis ??,??.1952 III K – 9046
 5. Richard Treiber, (Bad Wildbad/Ettlingen) ??,??.1952 bis ??,??.1953 III K – 9046
(Eigenerklärung Treiber vorhanden)
 6. Gerhard Zehender, Heilbronn ??,??.1953 bis 14.01.2008 III K – 9046
(Eigenerklärung Zehender + Bild vorhanden)
Mitnutzer Rolf Schmidt aus Heilbronn (Bilder vorhanden)
(zwischenlagert in Maierhöfen (Allgäu) ??,??.19?? bis 14.01.2008)
 7. Rolf Beinroth, Ravensburg 14.01.2008 bis 26.03.2016 III K – 9046



III H 5019 Oberamt Nagold (Schwarzwald)



III K 9046 Oberamt Neuenbürg (Schwarzwald)

Sollte ich jemanden vergessen haben, ist dies nicht böse gemeint, bestenfalls der Vergesslichkeit meiner fortschreitenden Jugend geschuldet.

Eine Verjüngungskur, wie sie dem DA 3 zu Gute kam, ist uns menschlichen Wesen eben nicht vergönnt.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die mit Ihren Bemühungen an dem Gelingen der Restauration des DA 3 aus Dessau mitgeholfen haben.



Als erste Ausfahrten sind in 2019 geplant:

10.05.2019 – 12.05.2019

Treffen der Stromlinienfahrzeuge mit Ausfahrt auf der „Dessauer Rennstrecke“ auf der A 9

16.05.2019 – 19.05.2019

13. Frühjahrsausfahrt der Dixi IG in Dessau/Coswig

Gerd Förster

Dessau, den 22.März 2019